

# iB Fragen an ...

> Günther Schäuble



Foto: Schäuble & Söhne

Bis Günther Schäuble seine Berufung gefunden hat – seit 2005 ist er Geschäftsführer der Karlsruher Uhrenmanufaktur Schäuble & Söhne – ist er einige Umwege gegangen. Viele Jahre hat der Betriebswirt bei verschiedenen Unternehmen im Direktmarketing und in der Produktentwicklung gearbeitet, bis er schließlich zu seinen Wurzeln zurückkehrte: Er führt in dritter Generation das Geschäft seines Großvaters weiter, der in Bruchsal 1924 ein Manufakturwarengeschäft eröffnet hatte. Schäuble & Söhne steht heute für Uhren, die ausschließlich in Baden gefertigt werden. In seiner Freizeit kann er nicht von den Zeitmessern lassen – er sammelt alte Armbanduhren; wenn dann noch Zeit bleibt, fährt Günther Schäuble leidenschaftlich gerne Fahrrad oder kocht mit der ganzen Familie.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ...

... Sonnenschein und einem Spaziergang mit meinem Hund.

Wer es in meinem Unternehmen zu etwas bringen will, der ...

... sollte sich engagieren und das Thema Uhren leben.

Am meisten ärgere ich mich über ...

... Menschen, die respektlos das wertvolle Gut Zeit stehlen.

Als Chef bin ich ...

... ein Teil des Unternehmens.

Meine Mitarbeiter sehen mich ...

... hoffentlich als loyal und kritikfähig.

Mein persönliches Unwort ist ...

... geht nicht.

Eine schlechte Angewohnheit von mir ist ...

... typisch badisch? Alles in letzter Minute!

Es bringt mich auf die Palme, wenn ...

... nur Geschwätz, nichts dahinter und dann noch viel Geld wollen.

Geld bedeutet für mich ...

... man braucht es, aber es soll nicht regieren.

Im Internet habe ich ...

... täglich viel Spaß, lerne dazu und hole mir viele Infos.

Arbeit und Leben sind für mich ...

... sehr eng verknüpft und tägliche Freude, da meine Arbeit mit den Uhren mein Hobby ist.

Am liebsten würde ich mich treffen mit ...

... dem Dalai Lama und Barack Obama.

Keinen Wert auf eine Begegnung lege ich mit ...

... gibt es nicht, jeder Mensch ist interessant und verdient Beachtung.

Im Ruhestand möchte ich ...

... mich weiter mit Uhren beschäftigen, hoffentlich mit Enkelkindern, Frau und Kindern und viel Fahrrad fahren.